

Wie die Schlafmaus einen Hund und einen Hut verwechselte

Franz Sedlak



Wie die Schlafmaus noch sehr klein war, konnte sie noch nicht alle Wörter richtig aussprechen. Manches war noch sehr schwer für sie zu sagen. Eines Tages begegnete ihr eine alte Dame, die hatte einen lustigen Hut auf und die kleine Schlafmaus schaute ganz fasziniert hin, denn der Hut war ganz bunt und hing ein bisschen auf der Seite herab, war aber mit einer Schnur befestigt, sodass er nicht herunterfallen konnte. Als die alte Frau vorbeigegangen war, eilte die Schlafmaus ganz aufgeregt zu ihren Freunden, der Giraffe, dem Igel, dem Hund, dem Huhn und der Ente und sagte: „Ich muss euch erzählen, was ich gesehen habe.“ „Ja, was hast du denn gesehen?“, fragten die anderen. „Ich habe eine alte Frau gesehen und die hatte einen bunten Hund auf dem Kopf.“ „Einen Hund?“, fragten die Tiere. Und der Hund bellte ganz laut: „Einen Hund hatte die Frau auf dem Kopf?“ „Ja, er war ganz bunt und hing ein bisschen auf der Seite herunter, war aber mit einer Schnur angebunden, sodass er nicht herunterfallen konnte.“ „Ja, aber das ist ja ganz seltsam“, sagten die anderen, „so etwas haben wir ja überhaupt noch nie gesehen. Was ist denn das, eine alte Dame, die einen Hund auf dem Kopf trägt, das gibt es doch überhaupt nicht.“ „Ohja, ohja“, sagte die Schlafmaus. „Wenn ihr wollt, gehen wir zu der Stelle hin, wo ich die alte Frau gesehen habe, sie kommt sicher wieder zurück auf den Weg, denn sie ist nur etwas einkaufen gegangen.“ Und so eilten alle Tiere zu der Stelle hin und tatsächlich kam die alte Frau mit dem bunten Hut und ihrem Einkaufswagen. Da lachten die Tiere und sagten: „Hahaha! Jetzt wissen wir, was du gemeint hast, du hast gesehen, dass die alte Dame einen bunten H u t trägt!“ „Sage ich ja“, sagte die kleine Schlafmaus, „einen bunten H u n d hat sie auf!“ „Nein, nein! Das heißt H u t. Denn H u n d, das ist etwas ganz anderes. Ein Hund hat vier Beine und läuft und bellt, das siehst du ja an unserem Freund. Dagegen ein H u t, der ist aus Stoff, der hat ein Loch, da kann man den Kopf hineinstecken, dann hat er einen festeren Stoffring, die Krempe, damit man den Hut besser aufsetzen kann, also ist das ganz etwas anderes als ein Hund.“ „Ja, aber ich habe doch ohnehin H u n d gesagt“, sagte die Schlafmaus. „Oje, oje“, sagten die anderen Tiere, „das wird noch eine Weile dauern bis die kleine Schlafmaus richtig sagen kann, ob es sich um einen Hut oder einen Hund handelt.“

Die Fähigkeit der Wahrnehmungsdifferenzierung, die Fähigkeit zur Ausdrucksdifferenzierung – werden sie durch die Digitalisierung herausgefordert, gefördert oder gehemmt und überfordert?